

## Bericht über die Sonderveranstaltung 12 JAHRE STIFTUNG – EINE BILANZ

*am 19.02.15 im Rahmen des 29. Oldenburger Rohrleitungsforums*

**(JLa)** Am 19. Februar 2015 fand im Rahmen des 29. Oldenburger Rohrleitungsforums die Sonderveranstaltung 12 JAHRE STIFTUNG – EINE BILANZ statt. Herr Prof. Dr. Manfred Weisensee, der erst kürzlich den Vorsitz der Stiftung Prof. Joachim Lenz von Herrn Prof. Lenz übernahm, führte durch die Veranstaltung. Herr Dr. Manfred Veenker, Vorstandsmitglied des iro, Mitglied des Stiftungsausschusses der Stiftung Prof. Joachim Lenz und zu guter Letzt zurzeit „Chef“ eines litauischen Praktikanten, den er für ein Jahr in seiner Firma Dr.-Ing. Veenker Ingenieurgesellschaft mbH aufnahm, hielt ein flammendes Plädoyer für die Aufnahme von osteuropäischen Praktikanten in deutsche Unternehmen.

Bei dem litauischen Praktikanten handelt es sich um den 24-jährigen Mantas Vasiliauskas aus Utena, den wir Ihnen in der letzten iro-Info Nr. 46 bereits vorstellten. Mantas Vasiliauskas hatte das Glück, Prof. Lenz im April 2014 in seinem Heimatland persönlich kennenzulernen. Herr Prof. Lenz bemühte sich sehr um die Vermittlung in ein Praktikum in Deutschland und im Oktober 2014 startete nun der litauische junge Mann seinen einjährigen Deutschlandaufenthalt. Über den Beginn dieser Zeit wusste er bereits viel Positives zu berichten: „Als ich das erste Mal ins Unternehmen gekommen bin, war ich ein

bisschen aufgeregt, weil ich bis zum Beginn des Praktikums sehr wenig Deutsch gesprochen habe, nur in einem Sprachkurs“, berichtete Mantas Vasiliauskas, „aber ich habe sehr nette Menschen getroffen, deshalb habe ich mich recht schnell in das Team integriert“. Mantas berichtete über seinen Paten, Dr. Bodo Basler: „Manchmal treffen wir uns, er holt mich vom Büro ab und wir fahren in die Stadt, wir gehen spazieren, unterhalten uns oder machen noch etwas anderes. Herr Dr. Basler zeigt mir die Stadt und erzählt mir viel darüber. Wir haben eine gute Zeit“.

Herr Dr. Basler, der von Herrn Dr. Veenker gefragt wurde, ob er die Aufgabe, einen litauischen Praktikanten für ein Jahr zu betreuen übernehmen würde, reagierte zunächst abwartend. „Als „Ruheständler“ hat man ja bekanntermaßen nicht so besonders viel Zeit“, sagte Herr Dr. Basler schmunzelnd. Dr. Veenker schaffte es jedoch ihn zu überzeugen und dann ging es schon Ende Oktober 2014 los. Man lernte sich bei einem gemeinsamen Essen kennen und Sympathie war sofort vorhanden. Mitgenommen auf eine Vortragsveranstaltung im Deutschen Verband für Schweißen und verwandte Verfahren, in dem Herr Dr. Basler ehrenamtlich tätig ist, hatte Mantas Vasiliauskas seine Freude, obwohl er anfangs noch nicht so



Prof. Joachim Lenz, Frau Lenz



*Mantas Vasiliauskas*

gut deutsch sprach und sicher nicht alles verstand. Weihnachtsmarktbesuch, Kaffee trinken zu Hause, „Es ist ein besonderes Gefühl, mit einem jungen Menschen etwas zu unternehmen und zu spüren, wie sehr er seine Freude daran hat und auch sehr dankbar ist. Ich freue mich auf das, was kommen wird“, berichtete Herr Dr. Basler, der die Zeit mit Mantas als sehr spannend empfindet.

Zu guter Letzt sprach Herr Prof. Lenz über die Abgabe der Führung der Stiftung, die er seit der Eröffnungsveranstaltung des Oldenburger Rohrleitungsforums 2003 mit großer Freude und großem Engagement betreute. Durch die Stiftung können junge Menschen nach ihrer Ausbildung an der Hochschule ein Jahr als Praktikanten in einem deutschen Unternehmen arbeiten und im besten Falle als gute Botschafter in ihre Heimatländer zurückkehren. Kontakte zu mehr als 20 Hochschulen in 10 östlichen Ländern möchten durch persönliche Begegnungen gepflegt werden. „Das kann einer allein nicht mehr schaffen, und in meinem Fall fordert auch das zunehmende Alter zusätzlich seinen Tribut. Von daher bin ich Herrn Prof. Dr. Weisensee von Herzen dankbar, dass er mir die Bürde der Verantwortung abgenommen hat, in dem er die Leitung der Stiftung in die Hand nahm“, sagte Prof. Joachim Lenz. Sein Dank galt allen Menschen, die die Stiftung in den letzten 12 Jahren unterstützten. Mit den Worten: „Ich wünsche allen von Herzen viel Glück und Erfolg in ihren Bemühungen um einen guten Jugendaustausch und damit um eine gute Nachbarschaft mit den Völkern Mittel- und Osteuropas“, endete die Sonderveranstaltung 12 Jahre Stiftung – eine Bilanz.

Bei allen Fragen zur Stiftung hilft Ihnen Frau Langenberg unter der E-Mail: [langenberg@iro-online.de](mailto:langenberg@iro-online.de) oder Telefon 0441-36103919 gerne weiter.



*Prof. Dr.-Ing. Manfred Weisensee*



*Dr.-Ing. Bodo Basler*



*Dr.-Ing. Manfred Veenker*